



Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte

Kleine Kinder entdecken die Welt auf spielerische Weise und lernen mit grosser Freude! Spielgruppen schaffen wunderbare Möglichkeiten, diesen Entdeckungs-, Wissens- und Bewegungsdrang ausleben zu können. Sie bieten ein inspirierendes Lernfeld. Durch gemeinsames Spielen in der Gruppe lernen die Kinder nicht nur ihre Umwelt kennen, sondern ihre eigene soziale Integration wird durch die Gruppe gefördert. Unsere Leiterinnen versuchen mit grossem Wissen, unermüdlichem Einsatz, reichlich Geduld und viel Herz, all diese Erwartungen zu erfüllen.

Dabei sind wir aber natürlich auch auf Ihre Hilfe angewiesen! Aus diesem Grunde möchten wir Ihnen für unseren gemeinsamen Weg ein paar Hinweise und Informationen mitgeben:

Abschied

Für viele Kinder bringt der Besuch einer Spielgruppe die erste Trennung von den Eltern mit sich. Es kann für einige Kinder sehr schwierig sein, sich von ihrer Mama oder ihrem Vater zu verabschieden. Aus eigener und langer Erfahrung empfehlen wir hier, den Abschied möglichst kurz, konsequent und mit demselben Ritual zu begleiten. Nach Absprache mit der Spielgruppenleiterin dürfen Sie gerne 2-3 Mal auch etwas länger bleiben. Danach sollten Sie sich jedoch bitte zurückziehen, damit die Gruppe sich finden kann und der Wunsch nach den Eltern nicht bei anderen Kindern geweckt wird.

Ablösung und Aufnahme

Dies ist ein schwieriger, jedoch sehr wichtiger Prozess im Leben der Kinder – aber auch der Eltern. Hierfür brauchen Sie viel Geduld und Ausdauer. Beide, Eltern wie Kinder, müssen lernen, sich abzulösen und selbstständig zu werden. Wir helfen gerne dabei.

Abwesenheit und Krankheit

Wir bitten Sie sehr, Abwesenheiten oder Krankheiten immer frühzeitig der Spielgruppenleiterin mitzuteilen. Dies erleichtert den Leiterinnen nicht nur die Planung der Stunden, sondern die anderen Kinder müssen nicht vergebens auf ihr Gspänli warten.

Beobachtung

Eine wichtige Aufgabe der Spielgruppenleiterin liegt sowohl in der regelmässigen Beobachtung der Gruppe als auch der einzelnen Kinder. Dadurch erhalten sie Aufschluss über unterschiedliche Verhaltensweisen, und es hilft ihnen, manche Probleme zu erkennen und auch gewisse Konflikte frühzeitig zu entschärfen.

Beginn und Ende

Den Leiterinnen ist es ein grosses Anliegen, dass die Spielgruppen pünktlich beginnen und enden. Bitte helfen Sie uns dabei! Wir starten und beenden die Spielgruppe immer mit einem Ritual, das nicht durch zu spät kommende Kinder oder ankommende Eltern gestört werden sollte.

Bringen und Abholen

Wir möchten die Eltern höflich bitten, die Kinder - falls möglich - zu Fuss oder mit dem ÖV in die Spielgruppe zu bringen. Falls Sie aber Ihr Kind im Auto bringen, benutzen Sie bitte nur die dafür vorgesehen Parkplätze. Herzlichen Dank!

Wenn Sie ihr Kind der Spielgruppenleiterin übergeben haben, dürfen Sie sich gerne zurückziehen. Warten Sie bitte beim Abholen vor der Tür – ihre Kinder freuen sich sehr, wenn sie Sie selbst begrüßen dürfen.

Charakter

Jedes Kind hat seinen eigenen Charakter, seine Stärken und Schwächen. Das ist auch gut so. Wir geben uns Mühe, darauf einzugehen und bauen unsere Arbeit mit den jeweiligen Gruppen entsprechend auf. Wir wollen jedem Kind das Gefühl vermitteln, dass es von uns so angenommen wird, wie es ist.



Eingewöhnungsphase

Fast jedes Kind, das neu eine Spielgruppe besucht, benötigt eine Zeit der Eingewöhnung. Man muss erst die fremden Kinder, die neue Spielgruppenleiterin, die neuen Regeln, Räume und anderen Spielangebote kennenlernen. Dafür benötigen die Kinder Zeit und Unterstützung. Geben wir sie ihnen!

Ferien, Frei- und Feiertage

Die Ferien, Frei- und Feiertage der Spielgruppen des Familienclubs Küssnacht richten sich nach dem offiziellen Ferienplan der Schule Küssnacht (www.schule-kuesnacht.ch). Bitte schauen Sie sich diesen genau an und notieren Sie sich alle schulfreien Tage. Falls Sie unsicher sind, fragen Sie bitte bei Ihrer Leiterin nach.

Fotos

Manchmal werden während der Spielgruppe Fotos gemacht. Diese werden ausschliesslich für die Spielgruppe oder die Eltern gemacht! Falls Eltern aber nicht möchten, dass ihr Kind fotografiert wird, sollen sie dies bitte sofort der jeweiligen Leiterin mitteilen. Herzlichen Dank!

Geburtstag

Wieder ein Jahr älter! Wir freuen uns mit Ihrem Kind und wollen seinen Geburtstag auch entsprechend in der Gruppe feiern. Dazu darf es etwas mitbringen. Es wird gegessen, getrunken und viel gesungen.

Damit diese Feste geplant werden können, bitten wir Sie um eine Terminabsprache mit der jeweiligen Spielgruppenleiterin. Bitte teilen Sie uns dabei auch gleich mit, was

Sie Ihrem Kind zu seiner Feier mitgeben werden (Getränke, Essen).

Heimgehen

Am Ende der Spielgruppe singen wir gemeinsam ein Abschiedslied mit einem Abschiedsgruss. Um dieses Ritual nicht zu stören, bitten wir Sie, vor der Türe der Spielgruppe zu warten. Die Kinder freuen sich darauf, Sie dann dort willkommen zu heissen.

Kleidung

Wir malen, wir kneten, wir schneiden, wir essen, wir spielen! Aus diesem Grunde bitten wir um entsprechende Bekleidung der Kinder. Die Kleider sollten auf jeden Fall schmutzig werden dürfen. Je nach Lust, Laune und Wetter gehen wir auch mal nach draussen. Aus diesem Grunde sollten immer der Witterung entsprechende Kleider dabei sein. Vergessen Sie in diesem Zusammenhang bitte nicht den Sonnenschutz (Kopfbedeckung, Sonnencreme)!

Falls Kinder von uns Ersatzkleidung erhalten, möchten wir Sie bitten, diese möglichst bald und gewaschen in die Spielgruppe zurückzubringen. Herzlichen Dank!



Notfall

Auch wenn wir uns grosse Mühe geben, auf Ihr Kind aufzupassen, kann es immer wieder zu einem Unfall kommen oder ein plötzliches Unwohlsein auftreten. Tritt ein solcher Fall ein, wird sofort die auf der Anmeldung verzeichnete Ansprechperson benachrichtigt. Zudem kennen alle Leiterinnen die Telefonnummer Ihres Kinderarztes.

Wir sind aber darauf angewiesen, dass die Notfallnummern bzw. die Informationen über die zu kontaktierenden Personen immer auf dem aktuellsten Stand sind. Bitte unterstützen Sie uns dabei und teilen uns Änderungen umgehend mit!

Probleme

Falls Sie Fragen haben oder irgendwelche Probleme auftreten, bitten wir Sie, sich möglichst schnell mit der Leiterin oder der Spielgruppenverantwortlichen des Familienclubs in Verbindung zu setzen. Wir sind gerne für Sie da!

Wir geben uns bei der Betreuung Ihres Kindes grosse Mühe – es kann aber trotzdem zu Problemen oder Unstimmigkeiten kommen. Bitte scheuen Sie sich nicht, in einem solchen Fall sofort den direkten Kontakt zu suchen. Wir haben ein offenes Ohr und sind Ihnen für Rückmeldungen sogar dankbar - denn nur so ist eine Überprüfung oder Anpassung unserer Leistungen überhaupt möglich.

Regeln und Rituale

Durch Regeln und Rituale lernen die Kinder, verantwortungsbewusst zu leben und zu handeln. Deshalb legen wir grossen Wert darauf, dass man sich an die Regeln hält, die wir zusammengestellt haben und welche den Kindern auch immer wieder erklärt werden.

Die wiederkehrenden Rituale innerhalb der Spielgruppe vermitteln den Kindern zusätzlich Halt und Vertrauen.

Selbständigkeit

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, die Kinder zur Selbständigkeit anzuregen. Damit sie ein gesundes Selbstbewusstsein aufbauen können, sollten sie soviel wie möglich selbständig erledigen dürfen („Hilf mir es selbst zu tun“; Maria Montessori). Natürlich dürfen die Kinder jederzeit auf die Hilfe der Spielgruppenleiterin zurückgreifen!

Spielen

Spielen bedeutet, sich mit der Umwelt, Menschen und Dingen auseinanderzusetzen, Kontakte zu knüpfen und gemeinsames Handeln in der Gruppe zu erlernen. Es geht ferner ums Entdecken und Erfahren von Materialien und Umgangsformen. Spielen ist Lernen in seiner ursprünglichsten Form.



Unfall- und Haftpflichtversicherung

Unfall- und Haftpflichtversicherungen sind Sache der Eltern! Der Familienclub Küsnacht lehnt jegliche Haftung ab.

Windeln

Falls Ihr Kind noch nicht trocken ist, bitten wir Sie, Windeln und Reinigungstücher mitzugeben. Für die Zeit des Trockenwerdens bitten wir ferner um Ersatzkleidung. Herzlichen Dank!

Znüni / Zvieri

Bitte geben sie den Kindern keine Süßigkeiten (Schleckzeug) zum Znüni oder Zvieri mit. Bitte auch nicht zum Trinken. Süßigkeiten sorgen für grosse Unruhe innerhalb der Spielgruppe. Nur ganz wenige Kinder können sich an einer Gurke oder einem Glas Wasser erfreuen, wenn das Nachbarskind ein Stück Schokolade isst oder ein Süssgetränk trinkt.

Wir freuen uns sehr auf ein spannendes Jahr mit Ihren Kindern und auf eine tolle Zusammenarbeit mit Ihnen!

Für Fragen und Rückmeldungen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!

Ihr Familienclub-Team!

Alessandra Monnerat (0449107216 oder alessandra_monnerat@yahoo.com)